

Halle'sche Zeitung

Intelligenzblätter für die fünfzehnte Zeit...

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mart.

Verlag der „Actiengesellschaft Halle'sche Zeitung“.

im vorm. G. Schwelbke'schen Verlage. (Halle'scher Courier.)

Stammverwalter Redacteur: Dr. F. Guther in Halle.

N 22.

Halle, Sonnabend den 27. Januar.

1883.

Politischer Tagesbericht.

Unser Berliner (Correspondent) schreibt uns heute: Die Dinge in Paris nehmen von Tag zu Tag ein traurigeres Gesicht an...

Als wir in einem halb nach dem Alesien Gambetta'schen Briefe auf eine solche Centralität hinweisen, in welcher wir die Erklärung der Staatsbankrott's...

Wie wir hören, hat der Antrag Kardorff, die Münzgesetzgebung betreffend, an 80 Unterschriften erhalten.

Wir haben bereits einzelne statistische Mittheilungen aus dem Bereich der Landesfürsorge in den älteren Provinzen für das Jahr 1881 gebracht.

Ogleich die Verhältnisse in Bezug auf Tausen von Kindern aus Waisenhäusern und Trauungen gemischter Paare sich von Jahr zu Jahr günstiger gestaltet haben...

verringert und ist von 9,58 auf 9,34 Procent gesunken. Dagegen hat sich die Taufziffer dieser Kinder von 80,48 auf 82,66 Procent erhöht.

Die Verheirathung der einzelnen Provinzen ergibt, daß in Bezug auf Tausen Waisenen und Wonnern die höchste, und abgesehen von Berlin die Provinzen Ost- und Westpreußen und Brandenburg die niedrigste Stufe einnehmen.

Sichtlich der großen Städte ist als bemerkenswerth hervorzuheben, daß in den Städten Stettin, Magdeburg und Berlin, in denen die ungünstigsten Verhältnisse in Bezug auf Tausen und Trauungen obwalten, im Jahre 1881 ein die allgemeine Durchschnittszahl der Zunahme theilweise erheblich übersteigender Fortschritt eingetreten ist.

Das tragische Ende der „Cimbrica“ mag den Hinweis von Interesse erscheinen lassen, daß der verunglückte Passagierdampfer, so kurz seine Laufbahn gewesen, dennoch in einem gegebenen Zeitpunkte eine geschichtliche Rolle gespielt hat.

Man scheidet uns aus Paris: Die Regierung hat angeordnet, daß die Siegel, welche in Wille d'Aray nach dem Tode Gambetta's in dem Sterbepaale angelegt wurden, in Gegenwart eines höheren Beamten und des Archiduchofs des Seine-Departements wieder abgenommen würden.

Die russischen Revolutionäre geben wiederum Zeichen verfallener Thätigkeit, aber auch die Polizei hält scharfe Wache. In Dessau ist toben eine geheime Druckerei der Nihilisten entdeckt und beschlagnahmt worden.

Vermischte Nachrichten.

Deutschland, Berlin, 25. Januar. (Der Kronprinz, die Kronprinzessin mit den Prinzessinnen Töchteren,) sowie der Großherzog und der Großherzogin von Weimar begaben sich heute 2 Uhr in das Akademische Gebäude...

Einmalen längere Zeit in den Sälen, die in ihrem reichen Schmuck nicht wiederzuerkennen sind und sprachen wiederholt ihre Befriedigung und ihren Dank für das Gesehene aus.

werden lassen, um die kleine die Trennung von Mutter und Geschwistern vermeiden zu lassen. Die hohe Frau, die ja gerade Kinder besonders liebt, schien auf offenbar Gefallen in dem kleinen munteren Ding zu finden, das in der freimüthigsten Weise alle an sie gerichteten Fragen beantwortet und ihre kleinen Bemerkungen hinzugefügt hatte.

— Von den milden Stimmungen die zu Ehren der krongrätlichen Silberhochzeit gemacht wurden, nennen wir die folgenden: Die von einem Centralcomité durch ganz Deutschland gemachten Sammlungen haben den Betrag von etwa 800,000 M. ergeben.

— Die Stadt Berlin hat für die Feier 200,000 M. gegeben. Der Betrag von 118,000 M. soll zur Errichtung eines Krankenpfelegereinstitutes dienen; die Urfunde dazu wird demnächst dem Reichstag vorgelegt werden.

— Professor Dr. Ed. A. Brecht ist von den Folgen der Bluterkrankung, die er sich in seinem Alter zugezogen hatte, heute Mittag 1 Uhr verstorben.

— (Ueber die Rechtsverhältnisse bezüglich des Palais am Wilhelmplatz, welches Prinz Karl bewohnt, werden verschiedene Nachrichten laut. Wie es heißt, gehörte das Palais dem verstorbenen Prinzen nicht als Eigentum.

— Fürstbischof Robert von Breslau hat im Auftrage des germanischen Episcopates dem Kronprinzenpaare zum Jubiläum eine Adresse überreicht.

— (Zugende der Eber) wie in Berlin bekannt: Ein neuer gemauertes Stadtorchester hat in seiner Kapellmeister seiner Mitglieder verprochen, er wolle der Stadtorchester-Besetzung gehörig entgegenkommen.

— (Das Berliner Aquarium hat leider einen neuen Verlust erlitten, indem der vor langer Zeit angekauft und vor wenigen Tagen hier angekommen Corolla gestorben ist.

— (Eine Karte des Ueberschwehmungsgebietes a Rhein) ist soeben in der Verlage von Julius Perthes in Gotha erschienen und der Reinertrag des Unternehmens ist von der Gesehenswerten Gesellschaft zum Besten der Wohlthätigen in den Ueberschwehmungsgebieten bestimmt.

— (Die Karte des Ueberschwehmungsgebietes a Rhein) ist soeben in der Verlage von Julius Perthes in Gotha erschienen und der Reinertrag des Unternehmens ist von der Gesehenswerten Gesellschaft zum Besten der Wohlthätigen in den Ueberschwehmungsgebieten bestimmt.

ern
eine
des
der
In
ent
en
des
ete
400
ren
Pro-
Pro-
stien
a d
flam-
gung
Re-
ron-
Des-
stiert
ntale,
macht
Volks-
aus
lung
Herzen
Abste-
zu
ranken
nimmt
kernem
on, in
ein
des
bafelbe
d ganz
t aus-
leben,
n. In
das
men
b und
d deut-
des
Lagern.
den
Brust.
nen, es
entfer-
des
rn das
ste und
ste und
wie ge-
man
in, aus
ich eine
rief in
schien
engange-
schlichen
Ärtliche
d eben
stade,
fabe be-
eine sit-
en G-
at von
Grund
ottes,
es zum
neueren
auf das
uch po-
des
ffischen,
gehört
in die
nd da-
nächste
Land-
nseffeln
einen
rbe ge-
st mit.
Heiner
Wir
sollen
nichtig-
och ein
bilden
er die
s, ein
ortrait
hr aus
höher
schfalls
lütchen
eiglicher
Gob.
herren
Art ist
Herr-
wächs-
fischen
en und
wird,
Ehnen,
und ge-
B.

raus entleert ein Lages und unbefruchtetes, ein schwaches und
angefülltes Gewässer, unverschollten den schäblichen Einflüssen ver-
derter Naturen, während das reine kristalline Gewässer sich nur
einst und allein an seinen Seiten gebunden weilt. Wie das
christliche Gewässer alle menschlichen Autoritäten gestützt,
so hat der Herr Vortragende an historischen Beispielen nach und
nach auf unsere großen Reformator Luther zu sprechen, der
fast genug war, alles mit Recht schädlich auf ihn einwirkende nie-
derzuschmettern und der Stimme seines Gewissens folgend, aus der
Ergründungslehre seines großen Wertes, der Reformator, theilhaftig
machte. Zum Schluss bedauerte der Herr Redner die Lebung und
Erleuchtung des Gewissens, die darin besteht, daß Jeder sich klar
mache, was gut für ihn sei. Das Recht und die Pflicht ist gegeben
in Ehen und Entzügen, dies ist der fittliche Tact, der, dem Ge-
wissen inspirirt, stets das Richtige trifft, die fittliche Genialität, die
auch in den schwierigsten Lebensverhältnissen unberrührt und un-
verwundbar das Richtige trifft. Das Gewissen hat eine tiefenstehende
Bedeutung für das christliche Leben, ist gewissermaßen der Kern des
Geistes und auf der Macht des Gewissens ruht unsere
Zuversicht!

(Die beabsichtigte Festschrift) der Herren
Landwehrofficiere in Halle und Umgegend anlässlich der sil-
bernen Hochzeitfeier des königlichen Paars ist die täglich
eingetragenen Todesfälle des Prinzen Carl wegen auf unbestimmte
Zeit verschoben worden.

(Der hiesige Kaufmannsverein) hielt gestern
Abend im Hotel zum „Kronprinz“ eine gut besuchte Ver-
sammlung ab, in welcher Herr Professor Dr. Masemann einen
höchst interessanten Vortrag über „Verkehrswesen und Ver-
kehrsmittel in den früheren Jahrhunderten“ hielt. Ein Bericht
hierüber folgt in der morgenden Nummer unserer
Zeitung.

(Der Halle'sche Sängerbund) hat 250 \mathcal{A} Ueber-
schuß aus dem am 15. d. M. zum Besten der Ueberflüssigen in
den Rheinland in „Neuen Theater“ veranstalteten
Concerte an den hiesigen Vaterländischen Frauenverein zur geiz-
neten Verwendung durch Herrn Schulbuchverleger A. Papp
abgeliefert.

(Der Petersberger Gesangverein) hielt gestern
Abend in der „Kaiser-Wilhelms-Halle“ ein gleichem An-
lass eine Festschrift, bestehend in Concert und Ball, ab, die in
genügsamer Weise verlief.

(Die hiesige Stellmacher-Innung) hielt vor
Kurzem im Restaurant zur „Stadt Leipzig“ ihre erste dies-
jährige Quartals-Versammlung unter dem Vorsitz des Ober-
meisters, Herrn Stellmachermeister Jänike ab. Außer der Ab-
wekung der Rechnung durch Herrn Stellmachermeister Dopper-
mann waren gewerbliche Interessen beprochen.

(Die hiesige Burschenschaft „Frankonia“) feiert
morgen in ihrem Kneiplokal „Hoffmanns Restaurant“
eine Uelichstraße ihr diesjähriges Stiftungsfest durch
einen Comers, zu dem die nöthigen Einladungen an die „alten
Herren“ bereits ergangen sind.

(Postalisches.) Seit einiger Zeit ist das Bad Neu-
Ragoczy von dem diesjährigen Sandsturzbezirke abgezweigt und
dem Sandsturzbezirke von Salzmünde zugehört worden.

(Unverfandt.) Eine Herrschaft vor dem Steinthor
wette am Morgen ihr Dienstmädchen dadurch, daß sie ihnen einen
Eimer eifig kalten Wassers in das Bett schüttete. Ob dies Bad
dem Mädchen üble Folgen gebracht, ist noch nicht festgesetzt; der
Fall ist zur Anzeige gelangt.

(Ein Act der gemeinsten Rohheit) ist vor einigen
Tagen an dem Landwirth Herrn S. aus Ungarn, der hier seinen
Studien obliegt, verübt worden. Als S. eines Abends aus dem
landwirthschaftlichen Institut nach Hause ging, wurde ihm plöz-
lich wiederholt Schwefelsäure ins Gesicht geschossen. Außer ver-
schiedenem schweren Brandwunden hat S. ein Auge eingestrichelt.
Aber Wahrscheinlich nach liegt hier ein Raschver, da S.
ein vor kurzer Zeit ihm angebotenes Duell nicht annahm.

(Feuersgefahr) In der Wohnung des Fleischer-
meisters Weise, Spiegelgasse 8, war gestern Abend gegen
6 Uhr ein Gardinenbrand entbrannt. Die Gefahr verlief auf
kurze Zeit das Wohnzimmer und durch den beim Definieren und
Schließen der Thüre entzündeten Luftzug ist eine Gardine dem
auf dem Tische stehenden Kiste zu nahe gekommen und in Brand
gerathen. Das Feuer theilte sich selber auch einem in der Nähe
stehenden Korbe, in welchem ein 1 1/2jähriges Kind gebettet lag,
mit und das Kind erlitt so schwere Brandwunden, daß es nach
der künft. Rinnit gebracht werden mußte.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Melungen vom 25. Januar 1883.
Aufgebote: Der Kaufmann B. Borgis, Woda, und M.
Schlitz, große Steinstraße 12, — Der Werkführer G. A. Hoffmann,
Friedberg, und S. B. Kuntel, Halle. — Der Arbeiter S. Wilen-
roth und B. Hofe, Schönebeck.
Eheschließungen: Des Herrmeisters D. Hoffmann ein Sohn,
Wolgastaden 9. — Dem Fleischer F. Häbke ein Sohn, große
Ulrichstraße 23. — Dem Lehrer K. Krull ein Sohn, Wühl-
graben 1. — Dem Zimmermann G. Derzer ein Sohn, Barf-
straße 5. — Dem Handwerker Fr. Marx eine Tochter, Ludwig-
straße 7. — Dem verstorbenen Fabrikarbeiter F. Schmidt ein Sohn,
Feldstraße 9a.
Geburten: Des Heizer G. Weinhold Tochter Emma, 2 Jahr
10 Monat 28 Tage, Group, am Bahnhof 8. — Des Schuhmacher
H. Langsdorf Tochter Vna, 5 Monate 3 Tage, Weinstraße 11.
Friedrichstraße 12. — Der Köchmaler Wilmh. Spring,
23 Jahr 1 Monat 11 Tage, Flettner, Sülze 22. — Des Stab-
gärtner W. Hartmann Sohn, 1 Tag, Lebensstraße, Moritz-
gärtner 11. — Des verstorbenen Fabrikarbeiter F. Schmidt ein
1 Tag, Krämpfe, Feldstraße 9a.

Courzettel des Aelch-Börse-Vereins zu Halle.

Am 25. Januar 1883.	
Wechseln 00	31,00—32,50
do. 0	30,00—31,00
Kontrahent 0	24,00—24,50
do. 0/1	23,00—23,50
Rattem 0	15,00
Roggenkiste	10,00—10,50
Weizenkiste f.	9,00—10,50
Weizenhaalen	9,00—9,50
Getreide-Mess	33,00—35,00

Telegraph. Coursberichte der Hall. Zeitung.

Zuderbericht der Magdeburger Börse.	
vom 26. Januar 1883.	
Strahlzucker L., über 98%	34,00
do. „ „ „ „ „ „ „ „	33,00
Kornzucker, erd., von 97	29,50—30,00
do. „ „ „ „ „ „ „ „	28,00—29,00
do. „ „ „ „ „ „ „ „	27,00—28,00
do. „ „ „ „ „ „ „ „	24,00—27,00
do. „ „ „ „ „ „ „ „	27,00—27,50
Rahmprocente, ercl. 88-92%	21,50—24,50
Lenzeng matt.	

Bei Posten aus erster Hand:	
Raffinade, fein	ercl. Maß 37,75
do. „ „ „ „ „ „ „ „	pr. 50 kg.
Meliss, fein	37,00
do. mittel	36,00—36,50
do. ordinär	„ „ „ „
Wärfelzucker, I., incl. Kiste	37,00
do. II.	„ „ „ „
Gem. Raffinade, I., incl. Maß	36,00
do. II.	35,00—35,50
Gem. Meliss I., „ „ „ „	34,00
do. II.	29,50—32,75
Lenzeng loco Baare sehr ruhig, Liefering etwas besser.	
Unsch 26000 Probe, 12000 gemachte, 1000 Würfel.	
Melisse I. 4,40—4,70, II. 4,10—4,40.	
Espiritus 51,40—51,90.	

Berliner Fonds-Börse.

Berlin, den 26. Januar 1883.
4% Preussische Consols 101,40. Oesterreichische Eisen- und
Stahlwerke A. C. D. E. 244,25. Rhein- und Ruhr-Verkehr A. C. D. E. 188,00.
6,25% Oesterr. Staatsbahn 555,50. Oesterr. Credit-Aktien
490,—. Lenzeng: ruhig.

Berliner Getreide-Börse.

Weizen (gelber) April-Mai 190,20. Mai-Juni 182,50. Matz-Juni
186,70. Roggen 136,70. April-Mai 137,70. Matz-Juni 138,50,
matt.
Gerste loco 100—200.
Ostsee April-Mai 122,—.
Espiritus loco 51,40. April-Mai 52,60. Juli-August 54,30, matter.
Kohl loco 69,50. April-Mai 69,20. Matz-Juni 67,20.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 25. Januar. Ein Ehren des Ministers Giers fand
heute ein Diner beim Kaiser statt, zu welchem außer dem russi-
schen Botschafter, Fürsten Gortschakoff, und den übrigen Mitgliedern
der russischen Botschaft noch mehrere Hofbeamten, sowie die
Minister Katsch und Tschapko und die Secretäre Gotschakoff und
Gotschakoff geladen waren. Der Minister Giers lag rechts, der
Botschafter Fürst Gotschakoff links vom Kaiser. Nach dem Diner
hielt der Kaiser einen halbständlichen Gier ab und begab sich
dann in die Hofoper, welche auch der Minister Giers besuchte.

Paris, 25. Januar. Der auf heute Abend anberaumt
gewesene Ministerrat ist auf morgen Vormittag verschoben worden.
Der von der Kommission der Deputirtenkammer zum
Verichtersteller ernannte Deputirte Mareau hat den von der
Kommission gegen die Mitglieder der früheren französischen Reichs-
familien gegesenen Verzicht des Ministerpräsidenten Duclere
mitgeteilt und denselben zugleich benachrichtigt, daß die Kom-
mission morgen Nachmittag 1 Uhr zu einer Sitzung zusamen-
treten werde, falls die Regierung geneigt sein sollte, vor der Kom-
mission Erklärungen abzugeben.

Unterz., 25. Januar. Der Senat und die Kammer
haben die Ablegung des Verfassungsreformations-Antrags beendet.
Außer der Abänderung der bereits gemachten Artikel wurden
mehrere Amendements genehmigt, durch welche auch noch einige
andere Verfassungsartikel abgeändert werden, insbesondere wird
in einem Artikel die Aufhebung der Nationalgarde verlangt, nach
einem anderen sollen Preisgebieter niemals zur Präsidentschaft
fähren und stets vor die Geschworenen verwiesen werden.

Washington, den 25. Januar. Das Repräsentantenhaus
begann heute die Beratung über die Tarifvorlage.

Deutscher Phönix.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a/M.
Gegründet im Jahre 1845.

Grundcapital	9.428.580.
Prämien u. Zinsen-Einnahmen im Jahre 1881	3.537.739.
Baare Reserven	2.736.412.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir den Kaufmann
Herrn Franz Fritze

an Stelle unseres seitherigen Vertreters Herrn P. Oswald als Agenten
für Halle a/S. und Umgegend ernannt haben.
Halle a/S., den 1. Januar 1883.
Die General-Agentur.
Freiherr v. d. Goltz.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erlaube ich mir hier-
mit die mit übertragenen Agentur angelegenheiten zu empfehlen.
Der Deutsche Phönix versichert gegen Feuer- und Diebstahl-
schäden. Die Prämien der Gesellschaft sind fest, so daß unter keinen
Umständen Nachzahlungen stattfinden.
Prospecte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit
unentgeltlich verabreicht, auch ist der Unterzeichnete gern bereit, jede weitere
Auskunft zu erteilen.
Halle a/S., im Januar 1883.

Franz Fritze, Partstraße 18.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
in Frankfurt a/M.
Gegründet 1844.

Grundcapital	5.142.840.
Prämien-Reserve	8.240.245,32.
Gewinn-Reserve	315.052,82.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir den Kaufmann
Herrn Franz Fritze

an Stelle unseres seitherigen Vertreters Herrn P. Oswald als Agenten
für Halle a/S. und Umgegend ernannt haben.
Halle a/S., den 1. Januar 1883.
Die Haupt-Agentur.
Freiherr v. d. Goltz.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung erlaube ich mir hiermit,
die mit übertragenen Agentur angelegenheiten zu empfehlen.
Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft schließt
Lebens-Versicherungen der verschiedensten Art, Leibrrenten und Aus-
steuer-Versicherungen ab.
Die Prämien sind fest und unveränderlich, so daß der Versicherte nie-
mals zu einer Nachzahlung angehalten werden kann.
Zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft bin ich jederzeit gern bereit
und werden Prospecte und Antragsformulare gratis von mir verabreicht.
Halle a/S., im Januar 1883.

Franz Fritze, Partstraße 18.

Stefbrief.

Gegen die unten beschriebene Dienstmagd **Wilhelmine Ulrich** aus
Deumten bei Hohennissen, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen
Vertragsverhandlung.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis zu
Halle abzuliefern.
Halle a/S., den 22. Januar 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.
von Moers.

Beschreibung. Alter: 16 Jahre, Größe: 1,66 m, Statur: schlant,
Haare: blond, Augen: blaugrau, Nase: gebogen, Mund: gewöhnlich, Ge-
sicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund.
Kleidung: graubrauner Rock mit breitem, lilafarbenem, rotem und
weißgefarbtem Besatz, weißer Stragen, rothseidener Schal, roter Seide-
falten und schwarze Strümpfe.

Handels-Register des Königlich Amtsgerichts zu Halle a/S.

In unser Genossenschafts-Register ist bei der sub No. 3 unter der Firma:
Vorschuß-Verein zu Wettin,
eingetragene Genossenschaft,

in Colonne 4 folgender Vermerk:
In der am 26. November 1882 abgehaltenen Generalversammlung sind
laut des am 26. Generalacten W. 2 in beschlüssiger Form befindlichen be-
schlüssigen Protokolls die bisherigen Vorstandsmitglieder:
a. der Bürgermeister **August Gehling** als Director,
b. der Schlossermeister **Albert Knappe** als Kassirer,
c. der Kaufmann **Wihelm Winter** als Controllleur,
— zu a. d. b. und c. aus Wettin —

wiedergebildet.
eingetragen zufolge Verfügung vom 22. Januar 1883 am selben Tage.
Halle a/S., den 22. Januar 1883.
Königliches Amtsgericht Abteilung VII.

Bekanntmachung.

Die für den Neubau des Königlich Oberbergamtsgebäudes erforder-
lichen Steinmeharbeiten einschließlich der Lieferung des Materials (rot.
718 cbm Sandsteine), sowie die Lieferung von 302 Stck bearbeiteten
Treppentritten und Schwellen und 20,7 qm Koberplatten von Granit,
sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden und ist Ter-
min dafür auf

auf Sonnabend den 10. Februar cr.
Vormittags 11 Uhr
auf meinem Bureau Wilhelmstraße 15 anberaumt.

Die Bedingungen, Verzeichnisse und Zeichnungen für die betreffenden Ar-
beiten können daselbst vorher eingesehen werden, erstere auch gegen Erstattung
der Copialien von dort bezogen werden.
Halle a/S., den 24. Januar 1883.
Der Regierungs-Baumeister.
Klins.

Ross-, Vieh- und Geflügelmarkt zu Eisenberg

Montag den 19. Februar 1883.
Gleichzeitig Geflügel-Anstellung mit Prämierung und
Verloosung am 18., 19. und 20. Februar 1883.
Der Stadtrath daf.

Ein Pferd (Brauner), 9 Jahr alt, in
leichtes Fuhrwerk, besgl. ein Fohlen
(Schimmel), 3 J., von 2 die Wahl,
verkauft Engel, Dreierhaus bei
Ammerberg.

Restaurations-Vorkauf.

Ein altrenommiertes, gut gehendes
Restaurant, beste Lage Leipzigs,
Bierumlauf täglich 2 Hectol., ist wegen
unvermeidlicher Uebernahme sofort unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Deserters unter L. C. 43 an **Haasenstein & Vogler, Leipz.**
Agenten verhandeln.

Pachtcession.

Wegen Uebernahme des eignen Gu-
tes ist eine **Mittlerguthung** in
guter Lage in der Nähe Leipzigs,
welche von Johannis ab noch 8 Jahre
läuft, unter günstigen Bedingungen zu
cediren. Preis: obenged. 1200
Marek. Morgen, neu erbaute Dampf-
bremsei, Feuer in bestem Stande,
Inventar ausgezehrt. Selbstre-
staurant werden gebeten, ihre Anwesen-
heiten unter L. C. 41 an **Haasenstein & Vogler, Leipzig**, zu senden.

Stellung finden

bei 450 M. Gehalt ein älterer, zuerst
mit Ribenbau u. Schiffbau vertraut
Verwalter sowie ein Gärtner,
der auch Kuchereierie verrichtet, und
eine erfahrene **Wirtschafterin**. Pho-
tophographie, Zeugnisse u. Lebenslauf
erbetet Mittlergut B u e r n bei Vainelstee.

Für Wäcker.

In einer natürlchen Gegend ist eine
Bäckerei unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen oder zu verpachten. Ueber-
nahme kann gleich oder zu einem spä-
teren Zeitpunkt erfolgen. Näheres zu erfragen: **Chaussee-
haus bei Roßla a/S.**

2 ordentl. Drescherfamilien

werden den 1. April k. S. bei freier
Wohnung und gutem Lohn noch an-
genommen. **Mittlergut Burg-
brenn bei Döbnitz.**

Für mein Delicatess- & Colonialwaaren-Geichäft

suche ich zum 1. April cr. einen
Lehring.
Wihl, Schubert.

Ein Pferd (Brauner), 9 Jahr alt, in
leichtes Fuhrwerk, besgl. ein Fohlen
(Schimmel), 3 J., von 2 die Wahl,
verkauft Engel, Dreierhaus bei
Ammerberg.

